



## ELLA ENDLICH

---

Das musische Talent wurde Ella Endlich bereits in der Kulturhauptstadt Weimar in die Wiege gelegt. Mit fünf Jahren zog sie mit ihrer Familie nach Berlin. Die prägende Kulturmetropole blieb bis heute ihre Heimat. Als Tochter des Komponisten und Musikproduzenten Norbert Endlich war ihr Musik immer wichtig. So war es sicher kein Zufall, dass Musik, Gesang und Tanz zum Motor ihres Lebens wurden. Ihr Talent wurde schon früh entdeckt: Sie ging noch zur Schule, als sie ein Teenie-Projekt Ende der 90er Jahre in die Charts katapultierte. Als Junia sang sie den Titel "It's Funny" und schon standen Viva-Auftritte, Bravo-Stories, Video-Drehs und Auftritte rund um den Globus auf dem Programm. Doch Ella Endlich war klug genug nicht den Verlockungen des schnellen Geldes zu verfallen sondern begann nach dem Schulabschluss ein Studium an der Bayrischen Theaterakademie August Everding. Als Hauptfach belegte sie Schauspiel und wurde in Tanz, Musical und als Schwerpunkt Gesang ausgebildet. Nach dem Studienabschluss wirkte sie in diversen Theater- und Musicalproduktionen: Heidi, Sweet Charity, Grease, Das Phantom der Oper, On The Town, Der Steppenwolf, Sylt, um nur einige zu nennen. Hinzu kamen diverse Schauspielrollen in Komödien, mit denen sie ihre humorvolle Seite voll ausspielen konnte. Auch in dieser Zeit spielte Musik die Hauptrolle, denn ein eigenes Lied zu haben, galt immer als ihr grösster Traum. Aus diesem Grund führte sie oft selbst Feder beim Dichten der Liedtexte, genau wie es deutsche Vorbilder wie Hildegard Knef oder Udo Jürgens einst getan hatten. Das verpasste der Berlinerinnen den Ruf als massgebliche Vertreterin des "Neo-Schlager", weil sich die ironischen Anlehnungen an früher, als noch mit grossen Orchestern gespielt wurde, sehr hörbar machten. Im Jahr 2009 gelang ihr dann mit dem symphonischen "Küss mich, halt mich, lieb mich" aus dem Film "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel" der Durchbruch. Der Song hielt sich über ein Jahr in den deutschen Charts und erlangte 2012 Goldstatus. 2016 startet Ella Endlich mit ihrem äusserst vielversprechenden Album "Träume auf Asphalt" neu durch.